



## 14. Infobrief

Februar 2025

Liebe Kolleginnen – und kollegen,

politisch turbulente Zeiten und angespannte Haushaltslagen in den Kommunen, was an vielen Orten gerade die Kultureinrichtungen zu spüren bekommen. Berlin ist da ein abschreckendes Beispiel, aber auch in anderen Regionen ist es leider nicht anders. Ein Ergebnis der Tatsache, dass es der Politik bis heute nicht gelungen ist die Kultur gesetzlich als Pflichtaufgabe der Kommunen und Kreise zu verankern. Eine Forderung, die seit langer Zeit gehoben wird und der sich der Bund Deutscher Volksbühnen nur anschließen kann!

Unsere Aufgabe in diesen Zeiten ist es aber die Theater- und Konzerthäuser zu unterstützen und unsere Mitglieder zur Solidarität aufzurufen. Nicht zuletzt die treuen Besucher der zahlreichen Volksbühnen im Lande schaffen Planungssicherheit und höhere Auslastungszahlen.

In unserer Gemeinschaft ist in den letzten Jahren sehr viel auf den Weg gebracht worden. Als neueste Initiative ist die Arbeit an einem neuen Mitgliederverwaltungsprogramm zu nennen. Die Berliner Kollegen sind vorangegangen und lassen andere davon profitieren. Köln und Düsseldorf arbeiten derzeit mit Hochdruck an der Anpassung für ihre Bedürfnisse und mein Stellvertreter Bernhard Müller aus München sammelt gerade Informationen und Anforderungen weiterer Volksbühnen, um mit dem Anbieter der Software ein Gesamtpaket für uns alle zu verhandeln. Falls Sie Interesse daran haben und den Fragebogen, den Bernhard Müller versandt hat, noch nicht ausgefüllt haben, sollten Sie das zeitnah tun, um in den Prozess mit einzusteigen. Bei den anstehenden Regionaltreffen, aber spätestens bei unserer Tagung in Jeddigen wird von den Fortschritten in diesem Projekt berichtet werden.

Hier nochmal die Termine und Orte der Regionaltreffen 2025:

West: 22.03.25 in Düsseldorf

Nord: 29.03.25 in Kiel

Süden: 05.04.25 in Nürnberg

Sehr zufrieden und ein wenig stolz können wir auf den Fortgang unseres neuen Volksbühnenpreises für Theaterliteratur sein. Mit Bewerbungsschluss am 31.10.24 lagen der 5-köpfigen Jury 92 Einreichungen vor. Auch von Kennern der Szene als eine bemerkenswert hohe Zahl bezeichnet! Am 16.01.2025 traf sich die Jury im Haus des Suhrkamp-Verlags in Berlin zur

**Bund Deutscher Volksbühnen e. V.:** Prof. Hans-Georg Bögner (Vorsitzender), Telefon: 0157 77919242  
c/o Freie Volksbühne Köln e. V., Aachener Str. 5, 50674 Köln, Tel.: 0221-95299171, Fax: -95299171  
E-Mail: [vorstand@bund-deutscher-volksbuehnen.de](mailto:vorstand@bund-deutscher-volksbuehnen.de) [www.bund-deutscher-volksbuehnen.de](http://www.bund-deutscher-volksbuehnen.de)

Endauswahl. Ausgewählt wurde eine junge Autorin mit chinesischen Wurzeln, die in London und Berlin studiert hat und deren Text ein einhelliges Votum der Jury erhalten hat. Näheres entnehmen Sie bitte der angehängten Pressemitteilung. Diese können Sie auch gerne an Ihre örtlichen Pressevertreter versenden!

Die Preisverleihung wird am 29.05.2025, um 16 Uhr im kleinen Haus der Ruhrfestspiele Recklinghausen stattfinden. Wir alle sind eingeladen und es wäre ein gutes und deutliches Zeichen, wenn zahlreiche VertreterInnen unserer Volksbühnenbewegung vor Ort anwesend wären.

Soweit für heute. Ich wünsche Ihnen eine schöne närrische Zeit in den Regionen in denen gefeiert wird und hoffe dass meine Kolleginnen- und kollegen aus dem Vorstand Sie bei den Regionaltreffen begrüßen können. Wir haben viel geschafft und bestärken uns bei jedem Gedankenaustausch für unsere Arbeit vor Ort, denn: gemeinsam sind wir stärker!

In diesem Sinne grüßt Sie von Herzen

Ihr



Prof. Hans-Georg Bögner, Vorsitzender des Bund Deutscher Volksbühnen

Anhang: 1 Pressemitteilung zum Volksbühnenpreis